

Ausführliche Informationen zu den Angeboten und Kontaktadressen finden Sie in unserer Broschüre:

www.rbk-direkt.de/dienstleistung.aspx?dlid=4159



„Es geht nicht darum,
dem Leben mehr Tage zu
geben, sondern den Tagen
mehr Leben.“

– Cicely Saunders –

Arbeitskreis Hospiz- und Palliativversorgung im
Rheinisch-Bergischen Kreis der Kommunalen
Gesundheitskonferenz

Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 13-4693

E-Mail: Gesundheitskonferenz@rbk-online.de

Impressum: Rheinisch-Bergischer Kreis, Der Landrat, Referat für Presse und Kommunikation, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach, Tel.: 02202 13-0, Fax: 02202 13-102497, www.rbk-direkt.de, E-Mail: info@rbk-online.de, Verantwortliche Redakteurin: Nina Eckardt, Layout: Sabine Müller, Foto Titel: © mpix-foto-adobestock.com

**Unterstützung für
schwerstkranke und
sterbende Menschen**
im Rheinisch-Bergischen Kreis



Unterstützung für Menschen mit lebensverkürzenden Erkrankungen



Menschen mit schweren und unheilbaren Erkrankungen können mit einer hospizlichen und palliativen Versorgung gut unterstützt werden.

Dabei steht nicht die Lebensverlängerung im Vordergrund, sondern der Erhalt einer bestmöglichen Lebensqualität.

Die palliative Versorgung betrachtet den betroffenen Menschen auf allen Ebenen. So sollen die körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Dimensionen gleichermaßen Berücksichtigung finden.

Die Versorgung geht über die Behandlung von Schmerzen hinaus. Individuelle Wünsche und Bedürfnisse des schwerkranken oder sterbenden Menschen werden zu erfüllen versucht, beispielsweise durch Nähe und Zuwendung.

Dafür arbeiten verschiedene Berufsgruppen ambulant und stationär zusammen: Ärztliches Fachpersonal, weitere Spezialisten, Pflegedienste und ehrenamtlich Tätige ergänzen sich in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zum Wohl der betroffenen Menschen und ihrer An- und Zugehörigen.



Wer unterstützt?

Angebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Ambulanter Hospizdienst

Sterbebegleitung und palliativpflegerische Beratung für Palliativpatientinnen und -patienten in häuslicher Pflege, in stationärer Pflege oder in Pflegeeinrichtungen.

Ambulanter Palliativpflegedienst

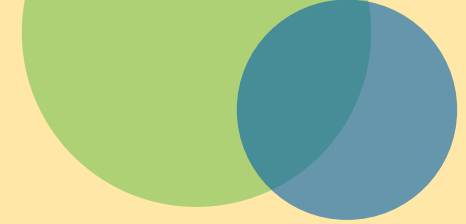
Spezielle palliativpflegerische Versorgung, beispielsweise Überwachung der Schmerztherapie, Versorgung mit Portsystemen, Verbandswechsel, Versorgung eines Tumors und vieles mehr.

Allgemeine Ambulante Palliativversorgung (AAPV)

Medizinische und pflegerische Versorgung Schwerstkranker speziell in der Palliativmedizin.

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Spezielle medizinische und pflegerische Versorgung bei fortschreitender Erkrankung und sterbenden Patientinnen und Patienten mit schweren Symptomen.



Palliativstation

Fachabteilung eines Krankenhauses, mit dem Ziel, die Patientinnen und Patienten so symptomarm wie möglich wieder nach Hause zu entlassen.

Hospiz

Stationäre Einrichtung, die Patientinnen und Patienten in ihrer letzten Lebensphase aufnimmt, wenn die Behandlung im Krankenhaus, zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung nicht oder nicht mehr möglich ist.

Trauerbegleitung

Diverse Angebote für Trauernde in Form von Trauer-Cafés, Einzel- oder Gruppengesprächen in geschütztem Raum.

Förderinitiativen für die Hospizarbeit

Individuelle Unterstützungsangebote durch gemeinnützige Einrichtungen.

